



1. Ostschweizer Filmwettbewerb

Für junge Filmschaffende bis 26 Jahre aus den Kantonen SG/AI/AR
www.filmwettbewerb.ch

Medienmitteilung - 1. Ostschweizer Jugend-Filmwettbewerb

7. November 2010

1. Filmwettbewerb – Die besten Jungfilmer der Ostschweiz

Am Freitag 5. November 2010 ging der grosse Schlussabend des 1. Ostschweizer Filmwettbewerb im Kino corso in St. Gallen über die Bühne. Die achtköpfige Jury hatte es nicht leicht gehabt aus über 40 Bewerbungen die Besten auszuwählen und für den Wettbewerb zu nominieren. Die 12 Kurzfilme & 9 Clips, die für den Wettbewerb nominiert wurden, wurden nun vergangenen Freitag erstmals auf der grossen Kinoleinwand gezeigt und gleich im Anschluss prämiert. Es wurde ein Gesamtpreisgeld im Wert von CHF 8'000.- verteilt.

Jurierung

Die 8 köpfige Jury (mit Roman Signer, Sascha Tittmann, Thomas Karrer, Andreas Baumberger, Dr. Alfred Brülisauer, Andres Scholl, Marianna Hochreutener und Martin Zimmermann) machte es sich nicht einfach! Vor dem Schlussanlass traf sich die Jury in einer dreistündigen Sitzung. Alle Filme wurden nochmals genau angeschaut und in thematischer und filmtechnischer Hinsicht ausführlich diskutiert und anschliessend Rangiert. Es wurde heftig hin und her diskutiert bis schlussendlich die Preisträger beider Kategorien feststanden.

Schlussanlass

250 begeisterte ZuschauerInnen verfolgten danach im Kino corso, in St. Gallen, die Präsentation der 9 nominierten Clips und 12 Kurzfilme. Gleich im Anschluss wurden dann die anwesenden jungen FilmemacherInnen aus der ganzen Ostschweiz nicht mehr länger auf die Folter gespannt und die langeersehnte Prämierung wurden von den zwei Jurymitgliedern Marianna Hochreutener und Andreas Baumberger vorgenommen.

Gewinner Kategorie Kurzfilme

Der grosse Gewinner des 1. Ostschweizer Jugend-Filmwettbewerb ist der gebürtige St.Galler Nino Christen mit seinem Film "Little Eden". Er überzeugte die Jury einstimmig mit seinem Kurzfilm über das tragische Schicksal eines Schrebergärtners, der in seinem scheinbar geregelten Leben die Kontrolle über sich und schlussendlich sein Leben verliert.
> <http://www.ninochristen.ch/littleeden.html>

Gewinner Kategorie Clips

In der Kategorie Clips gewann der Clip mit dem Titel "Biodiversität" von Seraina Cappelli, Maya Valentini und Dominick Magnotta aus Rossrüti (SG). Mit ihrem 30 sek. Clip machten sie einen erfolgreichen Versuch, die Welt in 30 Sekunden zu erklären und ein Aufruf zu Veränderung, zur Biodiversität zu machen.
> <http://www.youtube.com/watch?v=uYdu6lQ-iJg>



1. Ostschweizer Filmwettbewerb

Für junge Filmschaffende bis 26 Jahre aus den Kantonen SG/AI/AR
www.filmwettbewerb.ch

Publikumspreis

Die Publikumsjury kürte den Kurzfilm "Was alles in der Natur steckt" von der Klasse 2a der Oberstufe Degersheim mit total 1001 Stimme (972 Online & 29 am Anlass) zum eindeutigen Gewinner des Publikumspreises.

Zukunft

Ob es eine 2te Auflage geben wird, ist noch offen. Die zahlreichen guten, bis sehr guten Filme, die begeisterte Fachjury, ein Online-Voting mit fast 4`000 Votes und ein hingerissenes Publikum bestätigten uns aber darin, den Wettbewerb unbedingt weiterführen zu wollen.

Weiteres

Die detaillierte Rangliste finden Sie weiter unten in dieser Mitteilung.

Pressefotos & ältere Medienmitteilungen finden Sie hier:

<http://www.filmwettbewerb.ch/filmwettbewerb/2010/index.php/medien/>

Alle weiteren Informationen zum Filmwettbewerb finden Sie hier:

www.filmwettbewerb.ch



1. Ostschweizer Filmwettbewerb

Für junge Filmschaffende bis 26 Jahre aus den Kantonen SG/AI/AR
www.filmwettbewerb.ch

Rangliste Kurzfilme (Gesamtpreisgeld 5`500.-)

1. Platz

> Preisgeld von Fr. 1`300.-

"Little Eden" von Nino Christen (St. Gallen/Luzern)

Das tragische Schicksal eines Schrebergärtners, der in seinem scheinbar geregtem Leben die Kontrolle über sich und schlussendlich sein Leben verliert.

2. Platz

> Preisgeld von Fr. 1`000.-

"Die Mutter Rutans" von Angelo Tomasone & Team (Heerbrugg)

Das einst paradiesische Rutan wurde vor langer Zeit von dunklen Kreaturen eingenommen und verlor an Farbe und Vielfalt. Nun begibt sich ein Mädchen auf eine Reise, mit dem Ziel, die wahre Schönheit Rutans wieder aufleben zu lassen. Dabei trifft sie auf Wesen unterschiedlichster Arten ...

3. Platz

> Preisgeld von Fr. 800.-

"Mass Destruction" von Raphael Hörler (Herisau)

Es wird absichtlich übertrieben dargestellt, wie die Natur vom Menschen zerschlagen wird. Der Mensch schafft sich seinen eigenen Platz und stiehlt damit den Lebensraum vieler Lebewesen. Ich möchte mit diesem Kurzfilm auf eine eindrückliche Weise klarstellen, dass wir Menschen mehr Rücksicht und Respekt gegenüber der Natur aufbringen müssen.

4. Platz

> Preisgeld von Fr. 500.-

"Der letzte Blauwal" von Florian Suter & Team (Oberstufenschule, Mühlrüti)

Der letzte Blauwal liegt gestrandet am schönen Sandstrand. Die meisten Leute schauen nur zu. Wissen nicht, welchen Wert der letzte Blauwal für die Biodiversität hat? Zum Song "Blauwal" von der Band "Strandhotel Markus" haben Oberstufenschüler den Film produziert.

5. Platz

> Preisgeld von Fr. 400.-

"Natur Architect" von Pascal Schwendener (St. Gallen/Düsseldorf)

Ich wollte in meinem Video die Natur als Architekten darstellen. Sie wird beeinflusst von den ganzen Erbauten der Menschen und mein Gedanke war das wie der Vogel der wie ein Handy pfeift auch die Natur sich gleich verhalten könnte.



1. Ostschweizer Filmwettbewerb

Für junge Filmschaffende bis 26 Jahre aus den Kantonen SG/AI/AR
www.filmwettbewerb.ch

6. Platz

> Preisgeld von Fr. 300.-

"Fliegende Vielfalt" von Melchior Hochuli & Merlin Hochreutener (Gais)

Fliegende Vielfalt. Wir reisten nach Jona-Stampf, ins Wallis nach Leuk und in das Naturschutzzentrum La Sauge bei Neuenburg. Wir filmten vor allem Insekten, Vögel und Landschaften.

Anerkennungspreise

> Preisgeld von je Fr. 200.-

"Parasit Mensch" von Marion Oberhänsli (St. Gallen)

Abfall gehört in den Abfallkübel

"Auf der Suche nach Vielfalt" von Sebastian Klinger & Team (St. Gallen)

Der Protagonist macht sich auf die Suche nach Biodiversität - und findet sie tatsächlich, wenn auch in ungewohnter Form. Der einem Werbespot nachempfundene Film behandelt mit leichtem Schalk die Rolle der Biodiversität in unserer Gesellschaft

"Ark" von Pierre Lippuner & Team (Wittenbach)

Im Bunker unter der Erde konserviert der letzte Mensch jegliche Art von Leben. Doch er fragt sich, wie man eine erneute Tragödie verhindern könnte.

"Maggoty" von Nino Christen & Team (St. Gallen/Luzern)

In den Tiefen des Dschungels machen der Professor und sein Assistent eine faszinierende Entdeckung, die zu bahnbrechender Erkenntnis in der Evolutionstheorie führt

"Emmenufer" von Nino Christen (St. Gallen/Luzern)

Die Natur lebt?

"Was alles in der Natur steckt" von Laurenzia Karrer & Team (Oberstufe, Degersheim)

Gemeinsam mit unserer Klasse haben wir uns Gedanken gemacht, was die Natur alles für uns tut.



1. Ostschweizer Filmwettbewerb

Für junge Filmschaffende bis 26 Jahre aus den Kantonen SG/AI/AR
www.filmwettbewerb.ch

Rangliste Clips (Gesamtpreisgeld 2`500.-)

1. Platz

> Preisgeld von Fr. 700.-

"Biodiversität" von Seraina Cappelli, Maya Valentini & Dominick Magnotta (Rossrüti)
Ein Versuch die Welt in 30 Sekunden zu erklären und ein Aufruf zu Veränderung

2. Platz

> Preisgeld von Fr. 500.-

"Save Biodiversity" von Moon Kazmi & Alena Willi (Kantonsschule am Burggraben, SG)

3. Platz

> Preisgeld von Fr. 300.-

"obdachlos" von Luca van Grinsven (St. Gallen)
Der Wald verbirgt dunkle Geheimnisse. Dies muss klein Hannes am eigenen Leib erfahren, als er den obdachlosen Bär entdeckt...

4. Platz

> Preisgeld von Fr. 250.-

"SauerEi" von Tiziana Fischer & Gabriel Bache (Kantonsschule am Burggraben, St. Gallen)

Anerkennungspreise

> Preisgeld von je Fr. 150.-

"Killernatur" von Milena Giordano & Käthi Meier (St. Gallen)
Der Fussabdruck des Menschen in der Natur zerstört unsere bunte und vielfältige Welt.

"Artenvielfalt" von Alvi Mucajev & Team (Oberstufe Gässeli, Widnau)
Auf der Weltkarte stehen symbolisch verschiedene Tiere, welche mehr und mehr durch Verbauungen verdrängt werden. Am Schluss gibt es eine Viezah von verschiedenen Gebäuden: Artenvielfalt neu definiert!

"Der Fisch der nichts ahnte" von Martina Dornig & Team (Oberstufe Gässeli, Widnau)
Unser Film ist gegen das Ausfischen der Meere. Wir weisen dabei auf das Label MSC hin.

"Sweet Revenge" von Lucas Link & Thomas Egger (Kantonsschule am Burggraben, SG)

"Tom und das Popcorn" von Stefan Kälin (Kantonsschule am Burggraben, St. Gallen)



1. Ostschweizer Filmwettbewerb

Für junge Filmschaffende bis 26 Jahre aus den Kantonen SG/AI/AR
www.filmwettbewerb.ch

Publikumsjury

Die Publikumsjury kürte den Kurzfilm "**Was alles in der Natur steckt**" von der Klasse 2a der Oberstufe Degersheim mit total 1001 Stimme (972 Online & 29 am Anlass) zum eindeutigen Gewinner des Publikumspreises.

Der Gewinnerfilm bekam **20 kitag-Kinogutscheine** für sich und sein Team für einen Film nach Wahl.

Hochkarätige Jury

Die prominent besetzte Jury setzte sich aus vier Film- und vier Umweltfachleuten zusammen.

Mit dabei waren **Roman Signer** (einer der bedeutendsten europäischen Gegenwartskünstler), **Sascha Tittmann** (Initiant der Trickfilmplattform Sequenz), **Andreas Baumberger** (Filmmacher und Kameramann; u.a. Dok-Film über Hans Krüsi), **Thomas Karrer** (Filmmacher und Fotograf). Den thematischen Teil bewerten Dr. **Alfred Brülisauer** (Leiter Natur- und Landschaftsschutz Kanton SG), **Andres Scholl** (Leiter Natur- und Landschaftsschutz Kanton AR), **Marianna Hochreutener** (Geschäftsführerin WWF Appenzell) und **Martin Zimmermann** (Geschäftsführer WWF SG).

Projektleitung

Gapevents.ch
Lukas Hofstetter
Haldenstrasse 11
9000 St.Gallen

071 244 61 04
078 657 91 40

hofstetter@gapevents.ch
www.gapevents.ch



1. Ostschweizer Filmwettbewerb

Für junge Filmschaffende bis 26 Jahre aus den Kantonen SG/AI/AR
www.filmwettbewerb.ch

Partner

Initiant & Goldsponsor: **WWF Sektionen Appenzell und St. Gallen**

Silbersponsoren: **Amt für Soziales, Kanton St. Gallen
Swisslos**

Bronzesponsoren: **Dietschweiler Stiftung
Kanton Appenzell Ausserhoden
Euro 26
Grafixon, Design & Illustration
Schattenwerk**

Sponsoren: **Kanton Appenzell Innerhoden
Stadt St. Gallen
Arnold Billwiller Stiftung
TW Stiftung**